



15. Internationale Frühjahrsschule

der Fachsektion Didaktik der Biologie
im Verband Biologie, Biowissenschaften
und Biomedizin in Deutschland



Die 15. Frühjahrsschule der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB) im Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) wurde dieses Jahr von der Arbeitsgruppe Biologiedidaktik der Universität Leipzig organisiert und ausgerichtet.

Die internationale Tagung fand vom 18. bis 21. März 2013 am Institut für Biologie in Leipzig statt.

Vorprogramm (18.3.): Am ersten Tag nutzten 70 der Teilnehmer die Gelegenheit sich in Workshops weiterzubilden, u.A. gehörten dazu „Qualitative Methoden der Lehr-Lernforschung“, „Einführung und Anwendung des Partial Credit Modells (PCM)“ und „Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse“. Dank der Kooperation mit der Kompetenzschule ELSYS der Research Academy der Universität Leipzig war es möglich, dieses Themenspektrum um die Schwerpunkte „Wissenschaftliches Schreiben“ in deutscher und englischer Sprache sowie „Schreibblockaden erkennen und meistern“ zu erweitern. In den historischen Gemäuern der Moritzbastei, der studentischen Kultur(hoch)burg Leipzigs, wurden die Gäste aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und der Türkei dann am Abend herzlich in Leipzig willkommen geheißen.

Hauptprogramm (19.-21.3.): Prof. Jörg Zabel als Ausrichter der Tagung sowie die Verantwortlichen seitens der Fachsektion Didaktik der Biologie im VBIO, Prof. Arne Dittmer (Universität Regensburg), Prof. Andrea Möller (Universität Trier) und Prof. Philipp Schmiemann (Universität Duisburg-Essen) stellten sich dem Nachwuchs vor. Der Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Franz Radits (Universität Wien) musste wegen Krankheit ausfallen. Das Leitungsteam nutzte die Zeit, um den Teilnehmern die Idee der Frühjahrsschule näher zu bringen: eine Tagung, die Forschung als sozialen Prozess begreift und hierfür einen geschützten Rahmen schafft.

In drei Vortrags- und drei Postersessions präsentierten die Teilnehmer zwölf Vorträge und 57 Poster und nutzten den intensiven wissenschaftlichen Austausch für die kritische Auseinandersetzung mit methodischen Herangehensweisen, die Interpretation von Ergebnissen aus unterschiedlichen Perspektiven und das Ausformen neuer Projektideen. Die genannten Professoren, die zuvor im Reviewverfahren die Tagungsbeiträge begutachtet hatten, standen beratend zur Seite und moderierten die Vortragsessions. Alle angenommenen Tagungsbeiträge sind in einem Abstractband zusammengefasst und online veröffentlicht ([Publikationsserver der Universität Leipzig](#)). Als Tagungsband mit ausgewählten Beiträgen soll auch dieses Mal wieder der „[Erkenntnisweg](#)“ erscheinen.

Ein Besuch der Tropenhalle „Gondwanaland“ des Zoo Leipzig stellte einen Höhepunkt des sozialen Programms der Tagung dar, bot einen Einblick in die wissenschaftliche Kooperation von Universität und Zoo und wirkte als erholsamer Kontrapunkt zum frostigen Wetter des nicht enden wollenden Winters.

Der biologiedidaktische Nachwuchs wird in der Fachsektion von Lars Jahnke (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) vertreten, der zum neuen Sprecher gewählt wurde. Die Wahl der Vertreter fiel auf Florian Koslowski (Universität Leipzig) und Anja Czeskleba (Universität Duisburg-Essen).

Die nächste Frühjahrsschule wird 2014 in Trier stattfinden.

Martin Jurgowiak

